



Sitzungsvorlage 10/0119/2026

Beratung	Status	Sitzungstag	Behandlung
Kreistag	öffentlich	17.07.2026	Information

Beratungspunkt:

Projekte aus Amt und Kreis: Windkraftanlage(n) des Landkreises

Sachverhalt:

Auf Initiative von Kreisrat David Muck wurden in Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung erste Vorprüfungen und Projektgespräche zur Beteiligung des Landkreises an Windkraftanlagen geführt. Über eine rein investive Beteiligung hinausgehend, soll der Betrieb einer oder mehrerer Windkraftanlagen über den Landkreis beziehungsweise über eine durch den Landkreis gegründete Projektgesellschaft erfolgen, die Anlagen befänden sich letztlich in Hand dieser Gesellschaft. Neben dem Beitrag zur regionalen Energiewende ist ein wesentliches Ziel dieser Maßnahme die Hebung von Potentialen in der kommunalen Wertschöpfung: für den Landkreis durch entsprechende Einnahmen aus dem Betrieb der Anlagen, auf Ebene der Gemeinden durch aus dem Betrieb resultierende Gewerbesteuererinnahmen sowie der Kommunalbeteiligung nach § 6 EEG.

Zur Finanzierung sehen die bisherigen Überlegungen eine Kombination aus Eigenkapital in Form von Nachrangdarlehen, über welche die Bevölkerung ebenfalls an der Maßnahme partizipieren könnte, sowie Fremdkapital vor. Die Absicherung des Fremdkapitals würde, zumindest im größten Teil, durch eine Bürgschaft des Landkreises erfolgen. Der Vorteil dieses Finanzierungsmodells wird darin gesehen, dass die Umsetzung der Maßnahme ohne unmittelbare Belastung des Landkreishaushaltes erfolgen könnte.

Für die Umsetzung wäre vorgesehen, dass durch die zu gründende Gesellschaft des Landkreises bereits projektierte und geplante Anlagen übernommen werden. Erste berechnete Wirtschaftlichkeitseinschätzungen liegen vor, nach deren Sichtung zeigt sich, dass grundsätzlich ein wirtschaftliches Potential vorhanden wäre. Die zu Grunde gelegten Werte beruhen jedoch gegenwärtig noch auf Annahmen, die sich durch zukünftige Marktentwicklungen, Ausschreibungsergebnisse, Finanzierungsbedingungen und den tatsächlichen Projektkosten noch verändern könnten. Weiterhin beruht die Einschätzung eines grundsätzlichen wirtschaftlichen Potentials darauf, dass das bundesweite Ausschreibungsdesign zur Festlegung des Einspeisevergütung zugunsten von Windstandorten im Süden, beispielsweise durch eine „Südausschreibung“, angepasst wird.

Seitens der Landkreisverwaltung fand Ende Mai ein erster Austausch mit der Regierung von Mittelfranken zur Erörterung der Umsetzungsmöglichkeiten, insbesondere auch zur Genehmigungsfähigkeit benötigter Bürgschaften durch den Landkreis, statt. Die Umsetzung über eine entsprechende Gesellschaftsstruktur mit genanntem Finanzierungsmodell wird nach erster Bewertung grundsätzlich für rechtlich möglich erachtet. Haushaltsrechtlich ergeben sich noch Klärungsbedarfe, hinsichtlich des Umfangs und der Dauer einer Bürgschaft durch den Landkreis. Voraussichtlich wird eine Bürgschaft des Landkreises auf 80 % des Fremdkapitals begrenzt sein, offen ist zudem, inwieweit eine Bürgschaft über einen Zeitraum von 20 Jahren, dies entspricht dem üblichen Zeitraum der Wirtschaftlichkeitsberechnung derartiger Anlagen, überhaupt abbildbar wäre. Seitens der Regierung von Mittelfranken wird es für erforderlich gehalten, dass die Übernahme einer Bürgschaft durch den Landkreis zur Deckung potentieller Risiken mit einer Erhöhung der Mindestrücklage einhergeht. Der Umfang der Erhöhung kann gegenwärtig noch nicht beziffert werden, hierfür wäre unter anderem eine Risikobewertung der Kreisrechnungsprüfung als Grundlage für eine weitere Bewertung durch die Regierung von Mittelfranken durchzuführen. Nach aktuellem Kenntnisstand müsste die erhöhte Mindestrücklage zum Zeitpunkt der Übernahme der Bürgschaft vollständig vorliegen. Ob der aktuellen, bekannten Haushaltssituation ist gegenwärtig offen, inwieweit eine solche Erhöhung der Mindestrücklage durch den Landkreis überhaupt leistbar wäre.

Eine wirtschaftliche Realisierung der Windkraftanlagen ist an eine bundesweite Anpassung des Ausschreibungsdesigns der Einspeisevergütung geknüpft, die Ausgestaltung ist weiterhin offen. Auf Grund der gegenwärtig unklaren Rahmenbedingungen ruht dieses Projekt aktuell, soll aber im Blick behalten und zu gegebener Zeit wieder aufgegriffen werden.